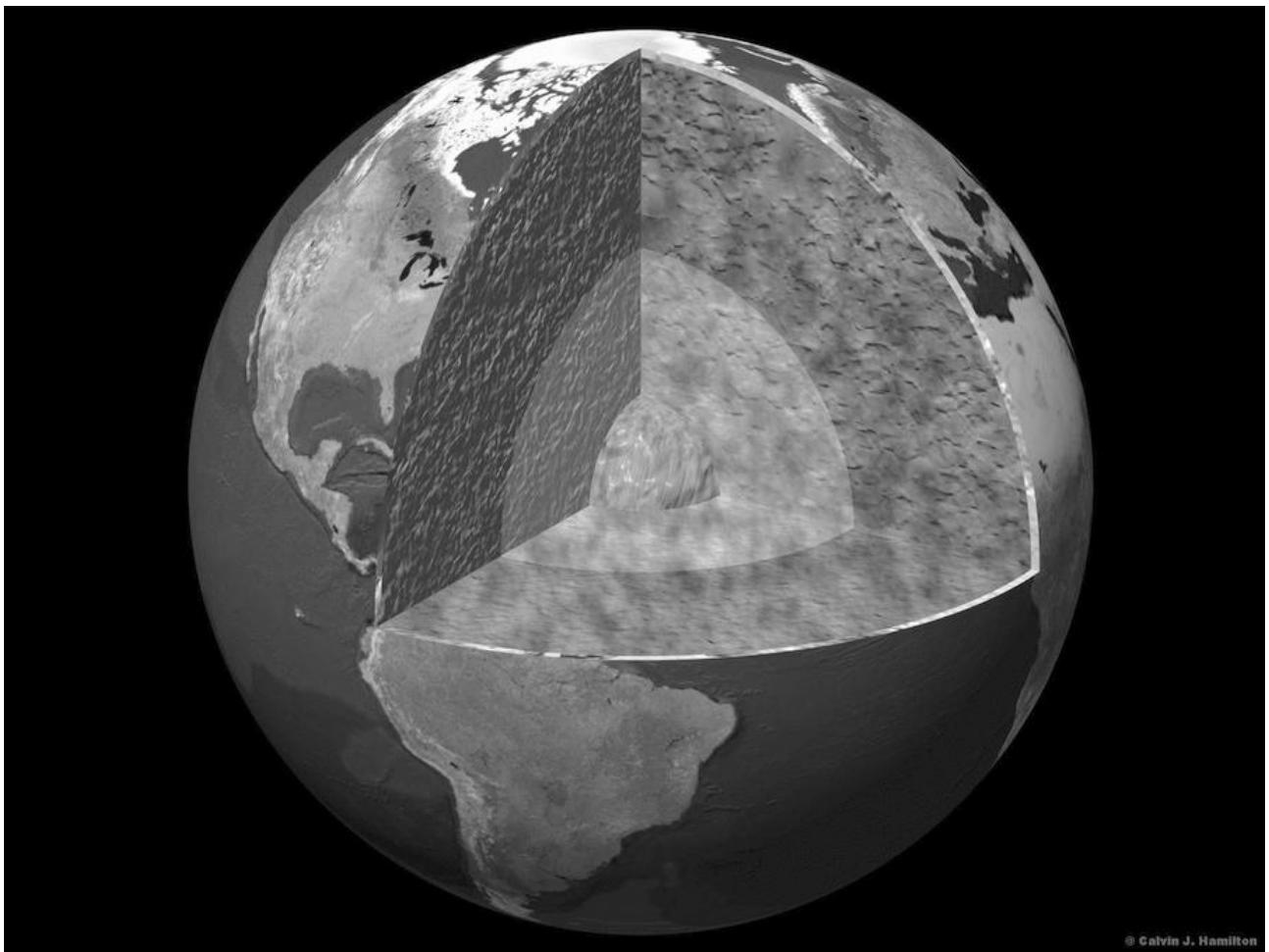




intern
4/2002

Magazin für Mitglieder und Freunde des Förderkreis Planetarium Göttingen e. V.



In diesem Heft:

Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“
Exkursion nach Jena und Tautenburg
Sternschnuppenschauer im November

Titelbild:

Mit einer (gedanklichen) Reise zum Mittelpunkt der Erde beginnt am Dienstag, 22. Oktober die 9. Staffel unserer Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“ mit einem zum Jahr der Geowissenschaften passenden Thema (Grafik: Calvin J. Hamilton).

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

die vergangenen drei Monate sind sehr ruhig gewesen – zumindest was den Verein betreffende Dinge angeht. Vielleicht war das angesichts der Hektik, ja Dramatik an anderen Brennpunkten des gesellschaftlichen Lebens auch ganz gut so. Hochwasser, Wahlkampf und Kriegsrufe haben uns alle betroffen gemacht, in Spannung gehalten und in Sorge versetzt. Nun, nachdem die Folgen des Hochwassers im Griff zu sein scheinen und die Wahlen gelaufen sind, lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass auch der Irak-Konflikt zu einem Ende – und zwar einem friedlichen! – gebracht wird.

Wie gesagt: für den Verein war es ein ruhiges Quartal – leider. Denn eigentlich hatte ich gehofft, in dieser Ausgabe des FPG-intern endlich verkünden zu können, wann der Planetenweg Göttingen nun eröffnet wird, und Sie dazu herzlich einladen zu können. Seit dem letzten Gespräch im Mai hat sich jedoch nichts getan. Auch wenn Urlaubszeit und andere Termine im Sommer das Tempo bei der Umsetzung solcher Projekte reduzieren, habe ich nicht damit gerechnet, dass es Oktober werden wird, bis ein nächster Schritt in Aussicht steht - und ich versichere Ihnen: an uns hat es nicht gelegen. Sowohl die Stadt als auch der Förderkreis haben eindringlich versucht, das nächste – und nach dem Stand vom Mai – eigentlich abschließende Gespräch im August/September zustande zu bekommen. Leider sind wir damit bis vor wenigen Tagen erfolglos geblieben, so dass die Eröffnung des Planetenweges im Herbst mit Sicherheit nicht mehr stattfinden wird. Durch diese Verzögerung sind mittlerweile auch alle Überlegungen für die Veranstaltung „Space-City 2003“, die für das Frühjahr vorgesehen war, obsolet geworden. Aber wir geben das Projekt „Planetenweg Göttingen“ und die daran geknüpfte Veranstaltung „Space-City 2007“ nicht einfach auf. Beides ist und bleibt mit dem Namen des Vereins untrennbar verbunden.

Vielleicht gibt es auf der **Mitgliederversammlung** schon Neues, hoffentlich Erfreuliches zu diesem Thema zu berichten. Dazu möchte ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich einladen. Sie findet **in der Gaststätte „Zur Sternwarte“ in der Geismarlandstr. 12, am 20.11.2002 (Buß- und Betttag), 19:30 Uhr** statt. Beiliegend finden Sie die Tagesordnung.

Mit dem Oktober beginnt nun auch wieder unsere **Vortragsreihe**, die wir erneut mit hochkarätigen Referenten und für Sie hoffentlich interessanten Vortragsthemen haben füllen können. Wie bereits im letzten FPG-intern angekündigt, beginnt die Reihe am **22.10.2002, 20:00 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Christensen im Hörsaal 010** des Zentralen Hörsaalgebäudes der Universität, Platz der Göttinger Sieben. Das vollständige Programm mit kurzen Inhaltsangaben der Beiträge entnehmen Sie bitte

dem beiliegenden Faltblatt. Besonders hinweisen möchte ich darauf, dass diesmal ein Vortrag aus organisatorischen Gründen nicht in den normalen 14-Tages-Rhythmus fällt. **Herr Prof. Reitner wird nicht am 17.12.2002, sondern schon am 12.12.2002 über Einschläge kosmischer Körper auf der Erde und deren Bedeutung für die biologische Evolution berichten.**

Und schließlich möchte ich Sie noch einmal ganz herzlich einladen, an unserer Fahrt nach Jena und Tautenburg am 26.10.2002 teilzunehmen. Auch dazu finden Sie einen Informations- und Anmeldezettel in diesem Heft.

Es gibt also in der nächsten Zeit viele Gelegenheiten am Vereinsleben teilzunehmen. Mich würde es sehr freuen, wenn Ihnen dies möglich ist.

Herzlichst

Ihr Thomas Langbein

Nachruf auf Joachim Thewes

Mit großer Bestürzung hat der Vorstand des Vereins die Nachricht vom Tode unseres Mitglieds Joachim Thewes erhalten, der am 28.6.2002 in Göttingen im Alter von nur 36 Jahren verstorben ist. Wir sind sehr betroffen, denn Herr Thewes hatte sich sehr mit dem Verein identifiziert und sein Engagement durch seine Kandidatur für das Amt eines Kassenprüfers während der Mitgliederversammlung 2000 demonstriert. Außerdem nahm er intensiv an der Diskussion über die Möglichkeiten unser Vereinsziel zu erreichen teil. Wir sind tief erschüttert über seinen viel zu frühen Tod. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorstand des Förderkreis Planetarium Göttingen

Sternen- und Planetenkalender 2003

Auch für das Jahr 2003 wollen wir wieder eine vergründigte Sammelbestellung des bewährten „Sternen- und Planetenkalenders“ der Hiberniaschule Betriebsgesellschaft aufgeben. Bitte teilen Sie uns möglichst bald mit, wenn Sie ein Exemplar davon abnehmen möchten, damit wir unsere Bestellmenge entsprechend kalkulieren können. Die Kalender können ab Mitte November an den Terminen der Vortragsreihe bei uns abgeholt werden.

Exkursion nach Jena und Tautenburg

Lust auf Planetarium? Dann fahren Sie mit uns am Samstag, 26.10.2002 nach Jena und Tautenburg! Fahrtverlauf:

09:00 Uhr Abfahrt Theodor-Heuss-Str. 21 (VHS)

14:00 Uhr Besuch der Vorstellung „Im Reich der Mitternachtssonne“ im Planetarium Jena

17:00 Uhr Führung durch Landessternwarte Tautenburg

ca. 21:00 Uhr Rückkehr nach Göttingen

Also: Lust mitzumachen? Dann schnell anmelden! Details finden Sie auf beigefügtem Zettel.

Der Sternenhimmel im vierten Quartal 2002

Sternschnuppenschauer am Morgen des 19.11.

Als astronomischer Höhepunkt in diesem Quartal wird ein Sternschnuppen„schauer“ am Morgen des 19. November erwartet. Sofern nicht gerade Wolken den Blick auf den Himmel versperren, sollte man daher am 19. November ein frühes Aufstehen einplanen. Gegen 5 Uhr morgens werden einige hundert Sternschnuppen pro Stunde am Himmel zu bestaunen sein.

Der Sternschnuppen„sturm“ ist auf eine Staubwolke zurückzuführen, die zu diesem Zeitpunkt von der Erde auf ihrer Bahn um die Sonne durchquert wird. Sie ist ein Auflösungsprodukt des Kometen Tempel-Tuttle, der sich, ähnlich wie die Planeten, auf einer Bahn um die Sonne bewegt. Jedesmal wenn er sich dabei der Sonne nähert, verdampfen Teile des Kometen und werden in Form von kleinen Partikeln, Staub und Gas freigesetzt. Jedes Jahr Mitte November kreuzt die Erde dieses Gebiet, so dass Partikel und Staub auf die Erdatmosphäre treffen und darin verglühen. Deren Leuchtspuren bezeichnet man als Sternschnuppen.

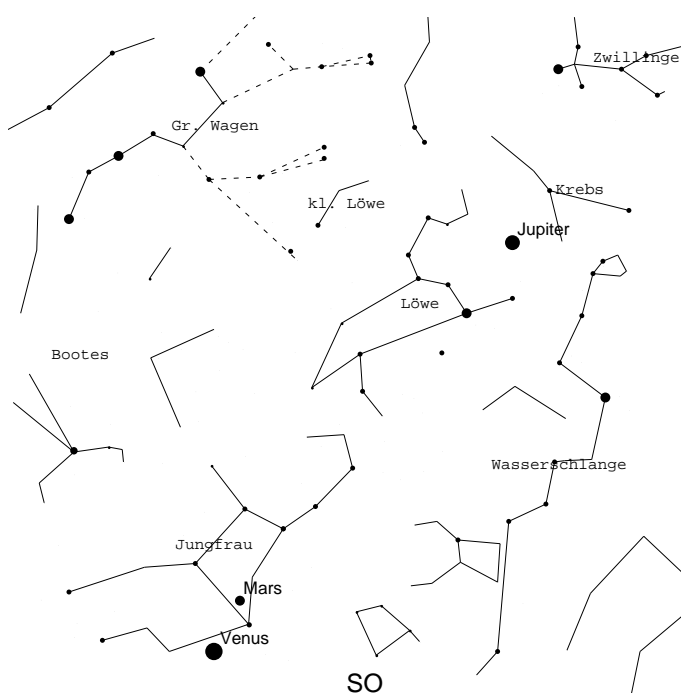
Etwa alle 33 Jahre, das entspricht der Umlaufzeit des Kometen um die Sonne, befindet sich der Komet in Erdnähe. Da sich die meisten Staubteilchen in seiner Nähe aufhalten, kann dann auf der Erde ein richtiger Sternschnuppen„sturm“ beobachtet werden. Während normalerweise etwa 10-20 Sternschnuppen pro Stunde auftreten, können dann einige hundert Sternschnuppen beobachtet werden. Da die Staubwolken aber recht klein sind, durchwandert die Erde sie innerhalb von etwa ein bis zwei Stunden. Nur während dieser relativ kurzen Zeit ist eine große Anzahl von Sternschnuppen zu sehen.

Die oben genannte Uhrzeit ist eine von Astronomen berechnete Schätzung. Sie muß nicht exakt stimmen. Deshalb ist es ratsam, die Beobachtung schon zwei bis drei Stunden früher zu beginnen. Um das Ereignis möglichst gut verfolgen zu können, ist ein dunkler Standort zu bevorzugen. Der fast volle Mond wird in diesem Jahr schon genug stören. Viele Sternschnuppen werden in Richtung Osten und Süden zu sehen sein. Deshalb ist eine freie Sicht in diese Richtungen von Vorteil.

Der Sternhimmel im Südosten am Morgen des 19. November um 5:30 Uhr ist auf nebenstehender Karte abgebildet. Hoch im Süden steht das Sternbild Zwillinge. Richtung Osten und Richtung Horizont folgt ihm das Sternbild Krebs. Dieses Sternbild besitzt leider nur schwach leuchtende Sterne. Danach folgt der Löwe. Gerade über dem Horizont findet sich das Sternbild Jungfrau. Allerdings dürfte man es bei den normalerweise hier herrschenden schlechten Sichtbedingungen in Horizontnähe ohne Sternkarte nicht finden.

Wenn man die Sternschnuppen beobachtet und deren

leuchtende Bahnen rückwärts verlängert, stellt man fest, daß sich diese scheinbar alle im Sternbild Löwe vereinen. Alle Sternschnuppen scheinen aus diesem Bereich des Himmels zu kommen. Dies ist jedoch nur ein perspektivischer Effekt. Ähnliches kann beobachtet werden, wenn man mit einem Auto durch einen Schneesturm fährt. Alle Schneeflocken scheinen von einem Punkt vor dem Auto zu kommen. Da dieser Punkt bei den Sternschnuppen im Sternbild Löwe (lat. Leo) liegt, wird dieser Sternschnuppenstrom auch Leoniden genannt.



Sternhimmel am 19.11.2002 um 05:30 Uhr (c) FPG

Mond und Planeten

Während der Wartezeit auf die vielen Sternschnuppen besteht mit Hilfe eines Feldstechers die Möglichkeit, Jupiter und seine Monde zu beobachten. Er befindet sich Mitte November im Sternbild Krebs und ist aufgrund seiner Helligkeit nicht zu übersehen. Jupiter ist von Oktober bis Dezember ein Objekt für die zweite Nachthälfte. Allerdings geht er immer früher auf und damit wird er Anfang nächsten Jahres auch wieder am Abendhimmel zu bestaunen sein. Ähnlich wird es bei Mars ablaufen. Mitte November steht er schwach leuchtend um 5:30 Uhr nur knapp über dem Osthorizont. Daran wird sich bis Jahresende nur wenig ändern. Erst im kommenden Jahr hat Mars seinen großen Auftritt. Ab Mitte November kann am Morgenhimmel Venus (Aufgang am 19.11. um 5:11 Uhr) beobachtet werden. Bis Jahresende wird sie

jeden Morgen früher aufgehen und als Morgenstern weit- hin sichtbar sein. Zwischen dem 10. und dem 19. Okto- ber ist Merkur am Morgenhimmel zu beobachten. Gute Horizontsicht vorausgesetzt, kann er zwischen 6:30 und 7:00 Uhr MESZ tief im Osten gefunden werden. Ein Ob- jekt der ganzen Nacht wird Saturn im Laufe des Quartals. Geht er am 1.10. erst um 22:34 Uhr MESZ auf, so steigt er am 31.12. schon um 15:16 Uhr über den Horizont. Er wandert vom Sternbild Orion in das Sternbild Stier. Nach Jupiter und dem Stern Sirius ist Saturn das hellste Objekt am Nachthimmel.

Der Mond erreicht seine Vollmondstellung am 21.10., 20.11., und 19.12. und die Neumondphase am 6.10., 4.11. und 4.12.

Viel Spaß beim Beobachten!

Jürgen Krieg

Veranstaltungskalender

Oktober

Freitag, 18.10.2002, 18.00 (für Kinder) und 21.00 Uhr

Das Herbstviereck

AVG-Führung am Sternenhimmel
Parkplatz VHS, Theodor-Heuss-Straße 21

(FPG) Dienstag, 22.10.2002, 20.00 Uhr

Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde

Prof. Dr. Ulrich Christensen, Geophys. Institut, Göttingen
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

(FPG) Samstag, 26.10.2002, 09.00 Uhr

Exkursion nach Jena und Tautenburg

Anmeldung über VHS oder Tel. 0551 7704501

November

(FPG) Dienstag, 05.11.2002, 20.00 Uhr

Die Entstehung der Galaxien

Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Astrophys. Institut Potsdam
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

Donnerstag, 07.11.2001, 19.00 Uhr

Vom Labor an die Börse –

Läßt sich Grundlagenforschung vermarkten?

Dr. Bernhard Hertel, Garching Innovation GmbH
Hörsaal des MPI für Aeronomie, Katlenburg-Lindau

Donnerstag, 14.11.2002, 19.30 Uhr

Öffentliche Führung

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

(FPG) Dienstag, 19.11.2002, 20.00 Uhr

Direkt zum Mars –

Die Vision von der Besiedlung des roten Planeten

Dr. Björn Grieger, MPI f. Aeronomie, Katlenburg-Lindau
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

(FPG) Mittwoch, 20.11.2001, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Gaststätte „Zur Sternwarte“, Geismarlandstr. 12

Freitag, 22.11.2002, 18.00 (für Kinder) und 21.00 Uhr

Die „nasse“ Ecke:

Fische, Wassermann, Walfisch, Delphin

AVG-Führung am Sternenhimmel
Parkplatz VHS, Theodor-Heuss-Straße 21

Dezember

(FPG) Dienstag, 03.12.2002, 20.00 Uhr

Quasare und aktive Galaxien

Priv. Doz. Dr. Lutz Wisotzki, Astrophys. Institut Potsdam
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

(FPG) Donnerstag, 12.12.2002, 20.00 Uhr

Impakte kosmischer Körper –

Eine treibende Kraft der biologischen Evolution?

Prof. Dr. Joachim Reitner, Geowissenschaftliches Zen-
trum, Universität Göttingen
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

Freitag, 13.12.2002, 18.00 (für Kinder) und 21.00 Uhr

Der Zorn des Poseidon

AVG-Führung am Sternenhimmel
Parkplatz VHS, Theodor-Heuss-Straße 21

Januar

(FPG) Dienstag, 07.01.2003, 20.00 Uhr

Röntgenblitze aus nahen Galaxien –

Schwarzen Löchern auf der Spur

Dr. Stefanie Komossa, MPI f. extraterr. Physik, Garching
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

Freitag, 17.01.2003, 18.00 (für Kinder) und 21.00 Uhr

Nanu? Sie kennen M 37 noch nicht?

AVG-Führung am Sternenhimmel
Parkplatz VHS, Theodor-Heuss-Straße 21

(FPG) Dienstag, 21.01.2003, 20.00 Uhr

Anatomie einer Sternentstehungsregion

Dr. Eva Grebel, MPI für Astronomie, Heidelberg
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 010

Impressum

FPG-intern ist das Mitteilungsblatt des Förderkreises Planeta-
rium Göttingen e. V., c/o Dr. Thomas Langbein, Adolf-Sievert-
Str. 18, 37085 Göttingen

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: Oktober 2002

Verantwortlich: Klaus Reinsch und Jürgen Krieg

Gestaltung: Klaus Reinsch

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1.1.2003

FPG im Internet: www.planetarium-goettingen.de